Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 39 (1932)

Heft: 7

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unter der Firma **Adolf Schlatter Aktiengesellschaft** hat sich in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Uebernahme und Weiterführung des bisher unter der Firma „Adolf Schlatter", in Zürich betriebenen Geschäftes: Lederfabriken-Niederlage, Spezial-Treibriemen, technische Artikel. Das Aktienkapital beträgt Fr. 40,000. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit: Adolf Schlatter, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7. Geschäftslokal: Stampfenbachstraße 73, Zürich 6.

Schmidt & Lorenzen Aktiengesellschaft Zürich, Seidenstoffe, in Zürich. Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 6. Juni 1932 hat sich die Gesellschaft aufgelöst; sie tritt in Liquidation. Mit der Durchführung der Liquidation ist die Schweizerische Treuhandgesellschaft in Zürich beauftragt.

Genossenschaft unter der Firma **Fabrikanten-Verband der Plattstichweberei Appenzell A.-Rh.-St. Gallen,** mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, bisher in Herisau. Aus dem Vorstande sind der bisherige Präsident Hans Walser und der Vizepräsident Hans Schefer ausgeschieden; die Unterschriften beider sind erloschen. Als neuer Präsident ist Alfred Styger, Fabrikant, von Hundwil, in Stein, in den Vorstand gewählt worden; damit ist der Sitz der Genossenschaft nach Stein übergegangen. In den Vorstand wurde ferner gewählt: Walter Signer, Fabrikant, von und in Hundwil, Vizepräsident.

Aus der Kollektivgesellschaft unter dem Namen **Seidenbandweberei Liestal Scholer & Co.,** in Liestal, sind Heinrich Scholer-Cuisinier und Jakob Scholer-Mohler ausgeschieden. Neu in die Gesellschaft ist eingetreten: Henri Constant Scholer, von Zunzgen (Baselland), in Basel. Der bisherige Prokurist Hans Scholer hat nun Einzelprokura. Neu zum Prokuristen wurde ernannt: Ernst Handschin, von Rickenbach (Baselld.) in Liestal.

St. Galler Feinwebereien A.-G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Lichtensteig. Der bisherige Vizepräsident und Delegierte des Verwaltungsrates Alfred Stoffel ist infolge Todes ausgeschieden. An seiner Stelle wurde neu als Mitglied des Verwaltungsrates und als dessen Delegierter mit Einzelunterschrift gewählt Max Staehelin, Kaufmann, von und in Wattwil. Weiter wurde als nicht zeichnendes Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Max Spoerry, Fabrikant, von Fischental, in Flums. Kollektivprokura wurde erteilt an Emil Bächinger, von Hohentannen (Thurgau), in Bundt-Lichtensteig.

LITERATUR

Antrieb von Webstühlen. Die Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden (Schweiz) hat vor einigen Monaten eine Broschüre im Druck erscheinen lassen, die über den Antrieb von Webstühlen höchst interessante Daten und Feststellungen vermittelt. Es ist eine bekannte Tatsache, daß in weiten Kreisen der Textiltechniker, Betriebsleiter usw. über den Antrieb von Webstühlen, Transmissionsantrieb, Gruppenantrieb, Einzelantrieb mit Riemen oder Zahnrad, noch weit auseinandergehende Meinungen und Auffassungen bestehen. Wenn auch zuzugeben ist, daß schließlich jeder Betriebsleiter die Nachteile des Transmissionsantriebes kennt und daher diese Antriebsart gerne ausschalten und den Betrieb modernisieren möchte, so weiß er doch oft nicht, soll nun die gesamte Weberei auf Gruppen- oder Einzelantrieb umgestellt werden. Meistens spielt bei der Prüfung dieser Frage der Kostenpunkt die bedeutendste Rolle, wobei dann häufig vergessen wird, daß die Wirtschaftlichkeit der gesamten Anlage von noch größerer Bedeutung ist. Daher ist es äußerst wichtig, daß zunächst die Bedingungen, die für den Antrieb von Webstühlen erfüllt werden müssen, genau untersucht und geprüft und sodann mit den Kosten der verschiedenen Antriebsarten verglichen werden. Auf Grund langjähriger Studien, Vergleiche und Untersuchungen zeigt die oben genannte Firma in dieser Broschüre an zahlreichen Tachogrammen die Einflüsse der verschiedenen Antriebsarten auf die angetriebene Arbeitsmaschine, schildert den auf Grund dieser Untersuchungen entstandenen BBC-Webstuhl-Einzelantrieb in seinen verschiedenen Arten: Riemenantrieb durch Motor mit einstellbarer Riemenwippe, Riemenantrieb mit Federspannrolle, Zahnradantrieb und Zahnradantrieb in den Webstuhl eingebaut, gibt ferner über Motor, Schalter, Leitungsanlage, Spannrollenantrieb und über die Wahl des Antriebes durch Wort und Bild und graphische Darstellungen derart eingehende Aufschlüsse, daß die eingehend erwähnte Meinungsverschiedenheit eine ganz klare und eindeutige Antwort und Lösung erfährt und diese heißt: Es kann nur Einzelantrieb in Betracht kommen!

Webereien, Direktoren, technische Leiter, die sich für diese Broschüre interessieren, belieben sich unter Hinweis auf unsere Besprechung mit der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden, in Verbindung zu setzen, die ernsthaften Interessenten gerne ein Exemplar derselben übersenden wird.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Erteilte Patente

Kl. 19d, Nr. 154479. Einrichtung zum Abwickeln von Fadenwickeln von innen heraus. — Morris Schoenfeld, Utoquai 37, Zürich (Schweiz). Priorität: Deutschland, 22. April 1930.

Cl. 19d, n° 154480. Dispositif de bobinage de fil. — Courtaulds Limited, 16 St. Martin's-le-Grand, Londres (Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 14 avril 1930.

Kl. 21c, Nr. 154481. Ripsartiges Gewebe mit mindestens einem effektbildenden Kettenpaar. — Maria Szilvinyi, Seilerstätte 28, Wien I (Oesterreich). Priorität: Oesterreich, 8. Februar 1930.

Kl. 21c, Nr. 154482. Gummigewebe. — Bally-Schuhfabriken Aktiengesellschaft, Schönenwerd (Schweiz).

Kl. 22d, Nr. 154483. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Steppnähten und dergl. — Dr. Ernst Sommer, Wilhelmstraße 3, Aue i. Erzgeb. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 2. April 1930.

Kl. 23b, Nr. 154484. Klöppelspindel. — Erwin Hunziker, Hintere Bahnhofstraße 60, Aarau (Schweiz).

Kl. 24a, Nr. 154485. Stranggarnnaßbehandlungsmaschine. — Maschinenfabriken Tillm. Gerber Söhne & Gebr. Wansleben, St. Antonstraße 215, Crefeld (D'land). Priorität: Deutschland, 31. Oktober 1930.

Kl. 24a, Nr. 154486. Verfahren zur Verbesserung von Wasch-, Reinigungs-, Netz- und Emulgierungsmitteln. — Deutsche Hydrierwerke Aktiengesellschaft, Rodleben b. Rosslau (Anhalt, Deutschland). Priorität: Deutschland, 18. Juni 1930.

Kl. 24c, Nr. 154487. Für Textildrucke geeignetes Farbstoffpräparat. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Kl. 21c, Nr. 154780. Abstell- und Bremseinrichtung an Webstühlen. — Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil (Schweiz).

Kl. 21f, Nr. 154781. Nach einem Kopfende zu sich verjüngendes Rietblatt für Bandwebstühle zur Herstellung konisch zulaufender Bänder. — Balduin Stocker, Frobenstraße 1, Basel (Schweiz).

Kl. 23b, Nr. 154782. Flechtmaschine. — Erwin Hunziker, Hintere Bahnhofstraße 60, Aarau (Schweiz).

Kl. 23b, Nr. 154783. Brodierapparat an Flechtmaschinen. — Jacob Isler & Co. A.-G., Wohlen (Aargau, Schweiz).

Kl. 23c, Nr. 154784. Nadel zum Einziehen von Bändern in Hohlsäume. — Helene Heidrich geb. Noppenz, Reichenbachstraße 52, Dresden-A (Deutschland).

Cl. 24a, Nr. 154785. Encolleuse à air chaud. — Auguste Bergmann, 19 Place du Chapître, Reims (France). Priorité: France, 23 avril 1930.

Kl. 18a, Nr. 154772. Spulenspinnmaschine für Kunstseide. — Morris Schoenfeld, Utoquai 37, Zürich (Schweiz). Priorität: Deutschland, 2. Mai 1930.

Kl. 18a, Nr. 154773. Spinnzentrifuge. — Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin-Siemensstadt (Deutschland). Priorität: Deutschland, 27. Februar 1931.

Kl. 18b, Nr. 154774. Verfahren zur Herstellung von Lösungen des Seidenfibroins. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 29. April 1930.

Kl. 19c, Nr. 154775. Vorrichtung zum Verzwirnen zweier oder mehrerer Fäden. — Dresdner Strickmaschinenfabrik Irmscher & Witte Aktiengesellschaft, Tharandterstr. 31/33, Dresden-A. (Deutschland).

Kl. 19c, Nr. 154776. Vorrichtung zum Zwirnen und Winden von Garn. — J. P. Bemberg Aktien-Gesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Priorität: Ver. St. v. A., 2. April 1930.

Kl. 19c, Nr. 154777. Einrichtung zum Ausgleichen der Fadenspannungen an Zwirnvorrichtungen. — Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Mohrenstraße 12—28, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 12. April, 28. November, 8. Dezember 1930, 27. Februar 1931.

Kl. 19d, Nr. 154778. Einrichtung zur Fadenlieferung, bei der auf dem Lieferungsweg vorübergehend ein Garnvorrat gebildet wird. — Adolf Heinrich Junkers, Rheydt (Rheinland, Deutschland).

Kl. 19d, Nr. 154779. Verfahren zum Verfestigen von Fadenwickeln, insbesondere aus Kunstseide, anläßlich deren Behandlung mit einer Flüssigkeit. — Morris Schoenfeld, Utoquai 37, Zürich (Schweiz). Priorität: Deutschland, 17. März 1930.

Deutschland

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 25, Spezialbüro für Erfindungs-Angelegenheiten.)

Angemeldete Patente

76c, 24. H. 124955. Carl Hamel A.-G. und Edmund Hamel, Schönau b. Chemnitz. Zwirnmaschine.

76c, 31. K. 111.30. Curt Kloeters, München-Gladbach, Hohenzollernstraße 158. Verfahren zum Spinnen von Garnen, z. B. Streichgarnen.

86c, 24. T. 38890. Friedrich Trillitzsch, Mohlsdorf b. Greiz. Selbsttätige Schußspulen-Auswechselvorrichtung für Webstühle.

76c, 13. G. 80237. Wilhelm Gerolsky, Düsseldorf, Aderstr. 76. Spinnregler für Ringspinn- und Ringzwirnmaschinen.

76c, 26. H. 74.30. Malcolm Hain, Montclair, New Jersey, V. St. A. Spulenbankauswechselvorrichtung.

76d, 4. M. 116085. Maschinenfabrik Carl Zangs A.-G., Krefeld. Kötzerspulmaschine.

86c, 30. M. 271.30. Bruno Metzner, Oberweischlitz i. Vgtl., und Firma E. Th. Wagner, Chemnitz, Hainstr. 55. Lamellenloser Kettenfadenwächter.

86b, 7. St. 18.30. Strunkmann & Meister, Bielefeld. Vorrichtung an Damastmaschinen zum vorübergehenden Flottlegen einzelner Kettenfäden.

86c, 19. G. 246.30. Dr. Siegfried Gelles, Victoriastr. 48 und Heinrich Fiderer, Lüpertzenderstr. 146, München-Gladbach. Vorrichtung zur Herstellung von Geweben mit verschiedener Schußdichte.

86g, 14. L. 78260. Maurice Charles Henri Octave Lecocq, Cambrai (Nord), Frankreich. Vorrichtung zum Einlegen von Schlauchkopsen in Webschützen mit Verschlußdeckel.

76c, 6. H. 125810. Firma Carl Hofmann, Schönau b. Chemnitz i. Sa. Läuferring für Ringspinn- und Ringzwirnmaschinen.

76c, 20. Sch. 95956. Firma C. E. Schwalbe, Werdau i. Sa. Vorrichtung für Wagenspinner zum Antrieb der Lieferwalze.

86c, 27. G. 248.30. Firma Jean Güsken, Dülken i. Rhld. Webladenantrieb für Webstühle.

86c, 30. G. 80441. Emil Heinrich Graf, Wuppertal-Elberfeld, Hofaue 74. Elektrischer Kettenfadenwächter.

76c, 13. S. 99066. Südd. Spindelwerke Kom.-Ges., Ebersbach a. d. Fils. Spannrollenlagerung für Spinn- und Zwirnmaschinen.

86b, 12. B. 152188. Martin Berndt u. Alfred Ulbricht, Neugersdorf i. Sa., Nordstr. 26. Verdolmaschine.

86c, 16. H. 127106. Dr. Oskar Hüssy, Säckingen a. Rh. Spannvorrichtung für die Kettenfäden von Rundwebstühlen.

76c, 27. K. 123275. Alfred Karsch, Dresden-A, Comeniusstr. 39. Vorrichtung zum Feuchtzwirnen von Fäden.

86c, 23. K. 121.30. Curt Kloeters, München-Gladbach, Hohenzollernstr. 158. Vorrichtung zum Auswechseln des leeren Schützens bei Webstühlen.

76c, 4. B. 148900. Barmer Maschinenfabrik Akt.-Ges., Wuppertal-Oberbarmen. Zwirnmaschine mit schrägstehenden Doppeldraht-Zwirnspindeln.

86c, 16. H. 251.30. Dr. Oskar Hüssy, Säckingen a. Rh. Rundwebstuhl.

76c, 13. H. 114.30. Hermann Hamel, Dresden-Blasewitz, Prellerstr. 21. Selbsttätige Kupplung.

86c, 26. G. 80361. Großenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Großenhain i. Sa. Ausrück- und Bremsvorrichtung für Webstühle.

86c, 31. S. 92331. Hans Sprotte, Niedercunnersdorf i. Sa. An der Weblade schwingend gelagerter Schußspulenführer.

Erteilte Patente

550229. Barmer Maschinenfabrik A.-G., Wuppertal-Oberbarmen, Mohrenstr. 12—28. Doppeldraht-Zwirnspindel.

550044. Otto Meschkat, Barth i. Pomm. Vorrichtung für Spinnmaschinen zur selbsttätigen Unterbrechung der Vorgarnzufuhr im Falle eines Fadenbruches.

550472. Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon, Schweiz. Verstellbare Lagerung der den Schlaghub der Schützenpeitsche eines Webstuhls bewirkenden Schlagnase.

550112. Rheinische Textilfabriken A.-G., Wuppertal-Elberfeld, Königstr. 138—140. Webblatt.

551222. Werner Thierfelder, Leipzig, Lütznerstr. 171. Selbsttätige Kannenwechselvorrichtung für Spinnereivorbereitungsmaschinen.

551135. Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin-Siemensstadt. — Spulenbremse für Spinn- und Zwirnmaschinen.

550903. Ernst Ornstein, Brünn (T. S. R.). Vorrichtung zur Kontrolle der Schußdichte von Geweben.

551070. W. Hermann Jandock, Spremberg i. d. Lausitz. Webschützen.

550629. Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach b. Zürich. Kötzerspulmaschine.

550820. Firma Hermann Große, Greiz i. Thür. Zylinderantrieb für Verdolmaschinen.

550821. Walter Saemann, Dillingen a. d. Donau, Bayern. Elektromagnetische Schützenschlagvorrichtung für Webstühle.

551490. Brügger & Co., Textilmaschinenfabrik, Horgen, Schweiz. Selbsttätige Abstellvorrichtung für Spulspindeln von Kötzerspulmaschinen.

551598. Peltzer Gebr. A.-G., Krefeld, Gahlingspfad 31. Verfahren zur Herstellung von doppelschützig gewebten Doppel-Kettenflorgeweben.

551599. Jaroslaw's Erste Glimmerwarenfabrik in Berlin, Berlin-Weißensee, Lehderstr. 34/35. Verfahren zur Herstellung von Schützentreibern und nach diesem Verfahren hergestellter Treiber.

553597. Aktiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur, Schweiz. Ringspinn- und Ringzwirnmaschine.

553598. Edwin Schurz, Siegen i. W., und Dr. Kurt Melkus, Dresden-A, Helmholzstr. 2. Vorrichtung zum gleichzeitigen Zwirnen und Aufwickeln von Fäden.

553498. Peter Hoffmann und Heinrich Booms, Bocholt i. W. Schützenwächtervorrichtung für Festblattwebstühle mit Schützenwechsel.

553370. Sächsische Webstuhlfabrik, Chemnitz, Fischweg 8. Kartensparvorrichtung.

552724. Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnvorspinnerei, Bremen. Ringspinnmaschine.

552809. Siemens-Schuckertwerke Akt.-Ges., Berlin-Siemensstadt. Verfahren zum Anspinnen der Fäden bei Topfspinnmaschinen, insbesondere für verzugsfähige Lunten.

552815. Hermann Alfred Ulbrich, Ebersbach, Post Eibau i. Sa. Warzenscheibe für Verdolmaschinen.

553034. Otto Schmidt, Wermelskirchen. Webschützen mit Knotenfangvorrichtung.

552414. Dipl. Ing. Ernst Noll, Berlin SW 61, Blücherplatz 3. Kratzenbeschlag.

552655. Carl Hamel Akt.-Ges. und Edmund Hamel, Schönau b. Chemnitz. Zwirnspindel.

552658. Wilhelm Gerolsky, Düsseldorf, Adersstr. 76. Stufenlos regelbarer Keilriementrieb für Ringspinnmaschinen.

552421. Robert Schulte, Berlin-Charlottenburg, Herzstr. 6. Spulenhalter.

552600. Arno Schleicher, Greiz. Doppelhubschaftmaschine.

552001. Carl Staufert, Stuttgart-Cannstatt, Bismarckstr. 34. Rollenlagerung für Spinn- und Zwirnspindeln.
551920. Vogtländische Maschinenfabrik (vorm. J. C. & H. Dietrich) Akt.-Ges., Plauen i. V. Spindel für Webschützen.
551921. Pickerfabrik „Westfalia" G. m. b. H., Vreden i. W. Schützentreiber.
551923. Maschinenfabrik Carl Zangs Akt.-Ges., Krefeld. Jacquardkartenschlag- und Kopiermaschine für endlose Papierkarten.
553897. Siemens-Schuckertwerke Akt.-Ges., Berlin-Siemensstadt. Spulenhalter für schnell laufende Zwirnspindeln.
553978. Otto Sindl, Berlin W 62, Budapesterstr. 35. Strähnwickeleinrichtung.
553887. Crompton & Knowles Loom Works, Worcester. Schußspulenfühlervorrichtung.
553982. Joseph Deiß G. m. b. H., Ranspach-Wesserling, Elsaß, Frankreich. Breithalter.

Gebrauchsmuster.

1207797. Bruno Klinger, Forst i. d. Lausitz. Einrichtung zum Schlagarmantrieb bei Webstühlen.
1206991. Fr. Feistkorn A.-G., Gera, Mühlengasse. Fadenführer für mehrfarbig gezwirnte Garne.
1207344. Hermann Moeschler, Meerane i. Sa. Ladenantrieb für Webstühle.
1207372. Sächsische Webstuhlfabrik, Chemnitz, Fischweg 8. Vorrichtung zur Herstellung von Schubnoppengeweben.
1212690 Barmer Maschinenfabrik A.-G., Wuppertal-Oberbarmen, Mohrenstr. 12—28. Lagerung für Spulenhalter für Zwirnspindeln.
1212110. Schubert & Salzer Maschinenfabrik A.-G., Chemnitz, Lothringerstr. 11. Kreuzspule.
1212599. Adolf Lorenz, Marktstr. 141, und Franz Träger, Schwertstr. 131, Krefeld. Vorrichtung zur Herstellung gezwirnter Kantenleisten in Stückgeweben.
1211782. Barmer Maschinenfabrik A.-G., Wuppertal-Oberbarmen. Einrichtung zum Ausgleichen der Fadenspannungen für Zwirnvorrichtungen.
1211778. Rudolf Kramer, Heidenau-Dresden, Königstr. 1. — Knäuelwickelmaschine.
1211966. Dresdner Strickmaschinenfabrik Irmscher & Witte A.-G., Dresden A 28, Tharandterstr. 31—33. Spulmaschine.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, Dr. FR. STINGELIN, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Arbeitslosenversicherung. Die Verhandlungen mit der Versicherungskassa sind noch nicht zum Abschluß gelangt. Wir zweifeln jedoch nicht, daß die Unterhandlungen in den nächsten Tagen zum gewünschten Resultate führen werden. Wir hoffen die Inkrafttretung der Kassa ab 1. Juli erwirken zu können, so daß dann die Versicherten nach Ablauf der sechsmonatigen Karenzzeit, also ab 1. Januar 1933 bezugsberechtigt werden. **Der Vorstand.**

Bindungskurs 1931/32. Die Teilnehmer des Bindungskurses 1931/32 werden ersucht, ihre Arbeiten am Webschulexamen, Samstag, den 16. Juli, ab 4 Uhr nachmittags in der Seidenwebschule in Empfang zu nehmen. **Der Kursleiter.**

Strohhof-Zusammenkunft. An der Monatsversammlung vom 13. Juni fand sich eine etwas größere Tafelrunde als gewöhnlich im Strohhof zusammen, um über die drei Artikel zu diskutieren, die vor einiger Zeit in der „N. Z. Z." erschienen waren und sich mit der gegenwärtigen Lage unserer Industrie und ihren Aussichten für die Zukunft befaßten. Wir hatten allerdings erwartet, daß sich weit größeres Interesse für dieses aktuelle Thema zeigen würde. Es scheint jedoch, daß man sich in weiten Kreisen bereits in das Unabänderliche gefunden hat und weitere Diskussionen für überflüssig hält. Unter den Anwesenden waren die Ansichten übrigens geteilt. Während die einen zu der Annahme neigten, die Kunstseide habe der Naturseide nicht mehr gut zu machenden Schaden zugefügt, waren andere umgekehrt der Ansicht, das Publikum werde, wenn es genügend schlechte Erfahrungen mit der Kunstseide gemacht habe, von selbst und kategorisch wieder nach der echten Seide schreien. Immerhin kam der Pessimismus inbezug auf die besondere Lage der schweizerischen Seidenindustrie stark zum Ausdruck.

Eine besondere Freude war es uns, an der Zusammenkunft Herrn Direktor G. Werling aus Olgiate/Comasco, eines unserer ältesten und auch treuesten Veteranen-Mitglieder begrüßen zu dürfen, der uns einen leider nur kurzen Besuch abstattete. Er wußte uns zu berichten, daß die Fabrik in Italien noch bedeutend schlechter beschäftigt sei als die hiesige, und dies trotz der viel billigeren Arbeits- und Ausrüstlöhne! Was soll man dazu sagen? Es scheint eben doch, daß die Schweizerqualität am internationalen Markt noch immer eine Rolle spiele, selbst bei den überaus einfachen und billigen Artikeln, die heute überwiegen. Darin dürfen wir vielleicht für die Zukunft noch eine Hoffnung setzen. -o-

Die nächste Monatszusammenkunft findet am 11. Juli bei unserem Vorstandsmitglied Ed. Zellweger, Restaurant zum Weißen Kreuz, Bederstr. 96, Zürich 2 (Tramhaltestelle Waffenplatzstr., Tram Nr. 1), statt. Es würde uns freuen, wenn sich recht viele Mitglieder einfinden würden.

Mitgliederchronik

Schon wieder hat der Schnitter Tod in unseren Reihen Ernte gehalten, indem er unser langjähriges Mitglied Adolf Studer, Angestellter in Schönenberg (Thurg.) aus dieser Zeit in die Ewigkeit abgerufen hat. Der Verstorbene war ein treuer Anhänger des Vereins und der Webschule.

Im vergangenen Monat hatten wir verschiedene Besuche.

Rudolf Rohr, Kurs 1926/27, der seit vier Jahren bei der Duplan Silk Comp. in Hazleton (U. S. A.) tätig ist, benützte die schlechte Geschäftslage, um eine Ferienreise nach der Heimat zu machen, kehrt aber in wenigen Wochen wieder nach den Staaten zurück.

Fritz Gersbach, ebenfalls aus dem Kurs 1926/27, begrüßte uns zwei Tage später. Er war während zwei Jahren in Lyon und Umgebung tätig, mußte vor einiger Zeit aber ausziehen, da er wegen der Krise keine Arbeitsbewilligung mehr erhielt.

Heinrich Knecht, Kurs 1928/29, kam aus Italien, wo er zwei Jahre tätig war, seine Stellung aber ebenfalls wegen der Krise nun aufgeben mußte.

Alfred Leutert, aus dem gleichen Kurs, kam von New-York, wo er während 2½ Jahren bei der Firma Stehli tätig war. Er ist inzwischen nach London abgereist, wo er für die gleiche Firma tätig sein wird.

Eduard Meier, Kurs 1929/30, ist aus Litauen zurückgekehrt und am 15. Juni nach Bombay (Indien) abgereist.

Oskar Müller, Kurs 1924/25, seit dem Jahre 1926 in Buenos-Aires, hat zum zweiten Mal das Angenehme mit dem nützlichen verbunden, indem er nach mehrjähriger Abwesenheit eine Geschäftsreise nach Europa mit einem Ferienaufenthalt in der Schweiz verknüpfte. Er wird in einigen Wochen wieder nach Südamerika verreisen.

Werner Brugger, Kurs 1928/29, seit zwei Jahren in Lyon tätig, verbrachte seine Ferien ebenfalls in der Heimat. Er ist am 30. Juni neuerdings nach Lyon abgereist.